

CfP: Berliner Colloquium zur Geschichte der Sexualität

Das Colloquium versteht sich als ein möglichst unhierarchisches Forum für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Nachdenken von Historiker_innen, Kulturwissenschaftler_innen und Literaturwissenschaftler_innen der Sexualität in und um Berlin.

Wir sprechen alle an, die zur Geschichte der Sexualität arbeiten, weit definiert als die Geschichte der Praktiken, der Diskurse und der Repräsentationen der Sexualität, des Körpers, Geschlechts, und des Gefühls.

Eingeladen sind alle, die forschen, unabhängig von akademischem Grad, institutioneller Anbindung oder der Verortung in einer bestimmten Epoche oder Fachrichtung – allein die historische/kulturwissenschaftliche Arbeitsweise ist Bedingung.

Alle zwei Wochen treffen wir uns in Berlin-Mitte (Humboldt-Universität zu Berlin), um ein bereits im Vorlauf zirkuliertes Forschungspapier zu diskutieren. Dabei finden die Diskussionen vorwiegend in deutscher Sprache statt, Beiträge auf Englisch sind aber ebenso willkommen.

Die Termine im Wintersemester 2017/18 sind der 14. und 28. November, der 12. und 19. Dezember, der 16. und 30. Januar und der 13. Februar, jeweils von 18:30h-20:00h.

Interessierte nehmen (gerne auch schon mit konkreten Themenvorschlägen) bitte bis zum 20. Oktober Kontakt mit Benedikt Wolf (b.wolf@hu-berlin.de) oder Janin Afken (janin.afken@hu-berlin.de), Sonja Dolinsek (sonja.dolinsek@uni-erfurt.de), Sydney Ramirez (ramirez.sydneyk@gmail.com),) auf.



Foto: Matthias Heyde